

Jahreshauptversammlung am 15.10.2016

Protokoll

8 Mitglieder

3 Vorstandsmitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnungspunkte
3. Wahl der Zähl- und Prüfkommision
4. Wahl des Versammlungsleiter
5. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
6. Bericht des Vorstandes
 - a) Jugger in Hagen und Rückblick auf 2015/2016
7. Kassenbericht
 - a) Bericht des Schatzmeisters
 - b) Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes
 - a) 1. Vorsitzende
 - b) 2. Vorsitzende
 - c) Schriftführer
 - d) Schatzmeister
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Planungen 2016/2017
 - a) Wintertraining Halle
 - b) Teilnahme an Turnieren
 - c) Regelung Spielerpool für Turniere
 - d) Trainingslager 2017 (Anfrage Bochum)
 - e) 6. Hagener-Jugger Cup
12. Sonstiges
 - a) Schiedsrichterschulung
 - b) Mitgliedsbeiträge
 - c) Privatpompfen

1. Begrüßung

1. Vorsitzende Kurt Kniffka eröffnet um 13:30 Uhr die Versammlung und begrüßt die Mitglieder. Die Versammlung ist Satzungsgemäß geladen und die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Amin Abdulrahman erhält trotz der Minderjährigkeit eine Stimmberechtigung, Einstimmig zugestimmt.

2. Genehmigung der Tagesordnungspunkte

Kurt Kniffka liest die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

3. Wahl der Zähl- und Prüfkommision

Aufgrund der kleinen Runde wird eine öffentliche Wahl vorgeschlagen, daher ist keine Zähl- und Prüfkommision notwendig.

4. Wahl des Versammlungsleiter

Laut Satzung macht dies der 1. Vorsitzende gibt Kristina Pacher an, die Versammlung stimmt dem zu, somit übernimmt Kurt Kniffka diese Position.

5. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Sven Fabian Ortwein las das Protokoll von der letzten Hauptversammlung vom 22.11.2014 vor. Dieses wurde einstimmig genehmigt und ohne Änderung akzeptiert.

6. Bericht des Vorstandes

a) Jugger in Hagen und Rückblick auf 2015/2016

Kurt Kniffka berichtet: Das Team HaWu AllstarZ hat eine gute Saison gespielt. Schade ist, dass das Team Mad Monkeys nicht mehr in der Konstellation besteht und auch die anderen Hagener Teams Pig Pile und Jugg the Ripper keine hohen Turnierteilnahmen vorzeigen konnten. Kristina Pacher berichtet das wir zurzeit 56 Mitglieder haben Unter diesen 56 Mitgliedern sind insgesamt 12 Fördermitglieder, die keinerlei Jugger spielen. Kurt Kniffka sagt, dass dennoch genug Mitglieder vorhanden wären, um ein team aufzustellen. Leider hatten im Jahr 2016 kein Trainingslager, da das Interesse zu gering war (unter 5 Meldungen). Jan Schaumburg schlägt vor, dass man es noch mal probiert, mit einem Doodle Link und 3 verschiedenen Terminen, das Thema wird verschoben da beim Punkt 11 d) dieses Thema ansteht.

Die Abteilung „Tchoukball“ war eine „übermotivierte“ Idee, hat auch Spaß gemacht, war aber ein zu hoher organisatorischer Aufwand und hat sich dadurch relativ schnell wieder eingestampft. Die Organisation hätte eventuell anders aufgebaut werden müssen, aber der Hauptsport Jugger hat aktuell genug Baustellen. Fabian Jeschak gibt an, dass er am Tchoukball immer noch Interesse hat, Sven Ortwein stimmt zu und Kurt Kniffka gibt an das Lukas Bryniczka auch Interesse angedeutet hat. Es wird als Zusatz noch beibehalten und vielleicht kann man es in Zukunft noch mal klein aufziehen. Beim Aufwärmtraining in der Halle, gibt Fabian Jeschak als Vorschlag an, könnte man dort öfters Tchoukball spielen. Der Vorschlag wird aufgenommen, es wird versucht mit einzubauen.

Das eigene Turnier war von der Organisation und vom Sportlichen Gelingen gut. Es gibt immer wieder anfragen warum die Kosten so hoch sind. Kurt Kniffka erläutert diese in der Versammlung, möchte dies aber nicht nach außen tragen.

Trainingsbeteiligung ist „unterdurchschnittlich“. Ist gutes Wetter und Schulzeit kommen auch schon mal viele Leute zusammen. Kurt Kniffka gibt an, dass er für sich auch die Mindestteilnehmerzahl von 6 Leuten voraussieht um Training zu machen, da es ansonsten kein Spaß für ihn macht. Es gibt beim Training aber kein „Murren“ wegen dem Warmlaufen, es ist auch erkennbar, dass sich dies auszeichnet und wir gut mit anderen Teams mithalten können. Das Trainingsniveau ist gestiegen, aber die Trainingsanzahl ist geringer geworden. Es wird mehr Beteiligung gewünscht. Fabian Jeschak gibt an, dass zwei Trainingseinheiten in der Woche besser als 3 sind. Der Termin ist aber flexibel, sollten die Spieler wieder besser Dienstags als Donnerstags können, so könnte man diesen dann verschieben, nur das Hallentraining bleibt bei Mittwochs.

Im Jahr 2016 hat der Verein die Sportart „Jugger“ mehrmals präsentiert. Eine Vorführung wurde von der Stadt Hagen abgesagt, da die Teilnehmer Anzahl zu gering war. Wir waren bei einem Ski Verein in Hattingen und auch beim Mitternachtssport in Hamm. Für die Vereinskasse kommt dadurch immer etwas zusammen. Es wird dabei versucht Mitglieder an sämtliche Jugger Teams zu vermitteln.

Till Möllmann ist dazugekommen, somit sind nun 9 Stimmberechtigte Mitglieder vor Ort.

Die Ruhrgames kommen 2017 nach Hagen, Kurt Kniffka hofft, dass die Sportart Jugger mit aufgenommen wird. Sollte dies der Fall sein, könnten wir den Aufwand nicht alleine stemmen.

Die Zu- und Abgang der Mitglieder hat sich laut Kurt Kniffkas Gefühl in der Waage gehalten. Die Zugänge sind in erster Linie Jugendliche. Kurt Kniffka gibt an, dass der Name und das Team Pig Pile Variabel sind, er würde die Jugendlichen/ Kinder in jeder Form unterstützen. Lukas Bryniczka ließ ausrichten, dass er das Team Pig Pile wieder aufbauen möchte. Kristina Pacher gibt an, dass wir 13 Spieler unter 18 haben, somit wäre ein Aufbau möglich.

Kristina Pacher gibt an, dass wir bei jüngeren Kindern nicht nur nach dem Alter ausgehen können, sondern die Größe, Kondition und Durchhaltevermögen prüfen müssen. Kurt Kniffka gibt an, dass es schwierig ist eine Leistungsdivergenz zu überbrücken, daher müssen wir im Training schauen inwieweit die Spieler nutzbar sind.

Kristina Pacher gibt an das knapp 50% der Mitglieder „Karteileichen“ sind, sollten alle Kündigen wäre es für den Verein finanziell Problematisch. Daueraufträge werden nicht mehr angenommen, es wird auf Einzugsverfahren eingestellt, damit wir größere Sicherheit haben. Das Thema wird auf später verschoben. Durch die 11 Fördermitglieder muss geschaut werden inwieweit bei diesen der Status vom Mitglied wegen der Versicherung geändert werden muss.

7. Kassenbericht

a) Bericht des Schatzmeisters

Kristina Pacher berichtet über den Finanzstaus aus dem Jahr 2015 und teilt mit, dass wir einen Verlust von 1.791,23 EUR gemacht haben. Dies lag vor allem an dem Vereinsbus, die Reparatur im November 2015 lag bei über 800,00 EUR. Hier äußert Kurt Kniffka ein Dank an Amin Abdulrahman's Eltern für die Unterstützung. Kristina Pacher gibt an, dass der Bus im Jahr 2014 und bis Mitte 2015 gute Dienste geleistet hat, wir ihn aber im Jahr 2016 mit einem kleinen Gewinn von 100,00 EUR verkauft haben.

Im Jahr 2016 haben wir aktuell einen Gewinn erzielt.. Hier ein Dank an die Sparkasse, wo Kurt Kniffka lange für gearbeitet hat. Kurt Kniffka hatte bei dem Förderantrag alles angegeben um finanzielle Unterstützung zu erhalten. Für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit haben wir eine finanzielle Unterstützung erhalten. Für den Bau und die Reparatur von Pumpfen ist nun soweit alles vorhanden. Es wird überlegt alte und schwere Pumpfen zu verwerfen, eine Abgabe an andere oder die Wanderung in den Mülleimer sind zu überlegen. Der Anhänger müsste wieder auf Vordermann gebracht werden um wieder einen Lagerort zu schaffen.

Die Fahrproblematik für Turniere wird angesprochen, da immer dieselben Leute fahren. Es wird eine Fahrmöglichkeit durch die Bahn überlegt, eventuell ist eine Zusammenarbeit (Sponsoring) mit der Bahn möglich.

Kurt Kniffka fragt nach dem aktuellen Vermögen, auf dem Konto sind knapp 4.000,00 EUR und in der Kasse knapp 200,00 EUR. Vom Turnier haben wir aktuell einen Gewinn von knapp 300,00 EUR eingenommen, aber theoretisch müssten noch Kosten von der Stadt kommen.

Simon Kunigk verlässt die Veranstaltung, somit sind nur noch 8 stimmberechtigte Mitglieder vorhanden.

b) Bericht der Kassenprüfer

Till Möllmann gibt an, dass die Prüfung mit Simon Kunigk keine Beanstandung der Kasse erkannt hatte. Kurt Kniffka gibt an, dass durch das angeschaffte Buchhaltungsprogramm Lexware die Arbeit deutlich erleichtert.

8. Entlastung des Vorstandes

Kurt Kniffka erläutert die Entlastung des Vorstandes. Die Mitglieder entlasten einstimmig den Vorstand.

9. Neuwahl des Vorstandes

a) 1. Vorsitzende

Jan Schaumburg schlägt Kurt Kniffka vor, dieser nimmt den Vorschlag an und erwähnt das auch nicht anwesende Mitglieder vorgeschlagen werden können. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Kurt Kniffka wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

b) 2. Vorsitzende

Kristina Pacher schlägt Jakob Wiederspahn vor, da dieser sich beim Training sehr einbringt und wir ihn stärker und langfristig an unseren Verein binden können. Kurt Kniffka erwähnt, dass er das Training an ihn gerne abgibt, da Jakob länger auf einem höheren Niveau spielt. Kurt Kniffka unterstützt diesen Vorschlag. Daniel Ogschall hat schon vor einem Jahr angegeben das er nicht länger den 2. Vorsitzenden machen möchte. Sven Fabian Ortwein gibt an, dass der 1. und 2. Vorsitzende miteinander kommunizieren müssen. Jakob Wiederspahn wurde bereits gefragt und würde zustimmen, Einstimmig wurde er vorerst gewählt. Jakob Wiederspahn bekommt 2 Wochen Übergangszeit um die Wahl anzunehmen.

c) Schriftführer

Sven Ortwein erläutert die Funktion des Schriftführers, Kurt Kniffka schlägt Sven Ortwein zur Wiederwahl vor. Sven Ortwein wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

d) Schatzmeister

Kurt Kniffka schlägt Kristina Pacher zur Wiederwahl vor. Kristina Pacher wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

10. Wahl der Kassenprüfer

Kristina Pacher möchte mehrere Personen für den Posten vorschlagen, da im letzten Jahr zwei gewählte Kassenprüfer aus dem Verein getreten sind. Kristina Pacher schlägt Simon Kunigk, Till Möllmann, Fabian Jeschak und Jan Schaumburg vor. Alle Personen wurden einstimmig gewählt, auch Simon Kunigk bekommt wegen Wahl bei Abwesenheit 2 Wochen Bedenkzeit.

11. Planungen 2016/2017

a) Wintertraining Halle

Das Wetter draußen wird aufgrund der Jahreszeit dunkler, daher ist ein Wechsel in die Halle für nächste Woche zu bedenken. Kurt Kniffka schlägt vor, dass ab Mittwoch den 26.10.2016 ab 20 Uhr bis 22 Uhr auf die Halle zu wechseln. Da die Zeiten der Halle schwierig sind, versteht Kurt Kniffka, dass dort die Teilnehmezahl geringer ist. Dies wurde einstimmig zugestimmt. Am 20.10.2016 macht Kristina Pacher ein letztes Mal draußen Training in der Woche, Sonntag Training bleibt bestehen.

b) Teilnahme an Turnieren

Für die NRW Winterliga hat sich das NRW-Gremium bisher noch nicht zusammen gesetzt und bisher ist ein Termin auch nicht in Sicht. Kurt Kniffka hofft, dass Wuppertal, Ahaus und Bochum ein Turnier ausrichten. Paderborn und Lippstadt sind fraglich.

Die Stadt Hagen bietet uns den 04.12. und 11.12.2016 eine Halle an, im Januar ist kein Termin frei. Es wird überlegt ob beide oder nur ein Termin genommen wird. Kurt Kniffka schlägt ein Einladungsturnier vor. Es wurde gemeinsam beschlossen, dass wir beide Termine nehmen. Am 04.12.2016 machen wir dann ein Einladungsturnier mit den Teams „the Avengers“, die Kurzen, ein Hagener Team und jeweils ein Team aus Bochum und Wuppertal, als Nachrücker Bonn, Paderborn und Bielefeld. Anmeldefrist sollte der 13.11.2016 sein. Sollten ausreichend Hagener Spieler für 2 Teams vorhanden sein, so wird das zweite Team vor den Nachrückern genommen.

Für das 2. Turnier am 11.12.2016 wird angedacht daraus ein Bändchen Turnier zu veranstalten. Jan Schaumburg gibt an, dass wir da mit 2 kleinen Feldern eher ein Spaßturnier machen. Es kommt die Frage auf, ob wir eine Kettenregel machen sollen, mit 6 Stimmen wird gegen eine Kettenregel gestimmt, für Satz- System wird mit 7 Stimmen für Ja abgestimmt, 2 Sätze mit Golden Jugg beim Bändchen Turnier.

Zusammenfassung: Bändchen Turnier auf 2 kleinen Feldern, Satzsystem, 2 Sätze dann Golden Jugg bei Punkt und Jugg gleichem Spielstand, begrenzt auf 8 Teams (64 Spieler), Anmeldefrist der 20.11.2016 für Vereine (gebündelte Zusage) danach offene Einzelanmeldung. Lanze, Endtipp und Filamentketten sind zugelassen. Keine Altersbegrenzung. Es wird versucht noch weitere Termine zu erhalten. Die Turniere werden mit wenig Aufwand aufgestellt.

Kristina Pacher berichtet das wir durch Anmeldung vom Team Jugg the Ripper auf Turnieren 2016 Gelder verloren haben, da kein Team zustande gekommen ist. Es wird durch verbindliche Vorherige Anmeldungen versucht dem entgegen zu wirken. Es wird angegeben, dass wir erst bei 7 Zusagen das Team Jugg the Ripper erst angemeldet wird. Es wird überlegt wie eine bessere Übersicht erhalten werden kann. Es wird die Broadcast Funktion im WhatsApp als Test genutzt. Kristina Pacher wird ab sofort diese Funktion nutzen. Bisherige Termine für Turniere 2017 werden vorgelesen.

c) Regelung Spielerpool für Turniere

Jan Schaumburg gibt an, dass er wünscht das nicht ständig wechselnde Teams sind, da man ein Teamgefühl entwickelt. Kurt Kniffka gibt an das er Pig Pile als Jugendteam sieht und es mit den neuen „Kindern“ aufbauen möchte.

d) Trainingslager 2017 (Anfrage Bochum)

Kristina Pacher gibt an das Bochum sie angesprochen hatte ob wir nicht gemeinsam was machen wollen. Es wird darüber gesprochen, das wir noch einmal versuchen wollen nach Jülich zu fahren und dort ein Camp zu machen ohne Bochum, sollte das nicht funktionieren so würden wir uns mit Bochum zusammentun wollen. Terminmäßig sollte man mindestens 4 Tage haben, Teilnehmerzahl sollte bei mindestens 10 Teilnehmern sein.

e) 6. Hagener-Jugger Cup

Kurt Kniffka erläutert seine Meinung, dass er kein Turnier braucht, und die Zeit nutzt um eine andere Turnierfahrt zu planen, da mittlerweile viele Turniere bestehen. Finanziell haben wir keinen großen Gewinn sondern mehr Arbeit. Kristina Pacher erwähnt die große Arbeit die sie damit hat, und nutzt eine Woche Urlaub um für den Verein das Turnier zu planen. Amin Abdulrahman gibt zu erwähnen, dass andere Vereine andere und auch günstigere Möglichkeiten haben Turniere ausrichten zu können. Es wird sich einstimmig gegen die Ausrichtung eines Turniers im Jahr 2017 entschieden.

12. Sonstiges

a) Schiedsrichterschulung

Kurt Kniffka wünscht eine Schiedsrichterschulung, hierzu gehört Regelkunde, eine Abstimmung zur den Gesamtregeln wird demnächst wieder erscheinen. Es wird versucht die neuen wieder mehr hieran zu bekommen, eventuell eine Art Infoblatt. Bei den Hallenterminen müssen die „neuen“ mehr ans Schiedsen gebracht werden. Kurt Kniffka überlegt ein regelmäßiges Schiedsrichtertraining. Jan Schaumburg erwähnt, dass beim Training, wenn mehr als 10 Spieler vorhanden sind das Schiedsrichter Training mit eingebaut werden kann.

b) Mitgliedsbeiträge

Aktuelle Regelung besagt das der Mitgliedsbeitrag für Schüler, Auszubildende und Geringverdiener 5,00 EUR und Vollverdiener 8,00 EUR beträgt. Kurt Kniffka schlägt vor einen einheitlichen Satz zu machen, dies kommt zur Gleichberechtigung und vereinfacht die Bearbeitung. Kristina Pacher hat mit 6,00 EUR pro Person mal durchgerechnet und schlägt dieses vor, das macht 29,00 EUR mehr pro Monat für den Verein.

Vorschlag 6,00 EUR pro Person, einstimmig beschlossen. Zum 01.01.2017 tritt dies in Kraft, hierzu besteht ein Sonderkündigungsrecht zum 31.12.2016.

Bei Mitgliedern wo die Einzüge platzen, beziehungsweise kein Geld mehr fließt wird überlegt wie damit umgegangen wird. Bei mehrmaligen Problematiken (3x) die entstehen bei dem Einzug der Mitgliedsbeiträge behält sich der Vorstand vor das Mitglied zu kündigen.

c) Privatpumpfen

Kurt Kniffka gibt an, dass es Probleme gibt das die Pumpfen vom Verein zu günstig verkauft werden, da die häufig nicht ausreichend genutzt werden. Er erwähnt, dass er bereit ist bei Bedarf zu helfen, bzw. zu Bauen. Ansonsten sind an den Trainingsorten stets ausreichend Pumpfen zur Verfügung. Kurt Kniffka hat auch Leihvereinbarungen um die Pumpfen nun Kostengünstig abzugeben und dennoch handhabe zu haben. Bei Problemen sind Kurt Kniffka und Marcel Bialucha auch immer ansprechbar.

Der 1. Vorsitzende Kurt Kniffka schließt die Versammlung um 16:48 Uhr.

Versammlungsleiter Kurt Kniffka

Protokollführer Sven Ortwein